

Eine Million Besuche auf filmportal.de

Filmportal.de – die größte existierende Informationsquelle zum deutschen Film - hat am 1. September 2005 die eine Million-Besucher-Marke überschritten

FRANKFURT AM MAIN, 1. September 2005 – Die seit Februar 2005 zugängliche Internetseite **filmportal.de**, ein Projekt des Deutschen Filminstituts – DIF in Zusammenarbeit mit CineGraph Hamburg, ist seit ihrem Start eine Million Mal besucht worden: Am ersten September 2005 wurde zum millionsten Mal aus dem worldwideweb auf die Seite **www.filmportal.de** zugegriffen. Bei ihren Besuchen lasen die Nutzern mehr als fünf Millionen einzelne Seiten. Damit ist die umfangreichste Informationsquelle zum deutschen Film auf dem besten Weg, ein breit genutztes Online-Medium zu werden: „Wir wissen, dass **filmportal.de** sehr schnell ein zentrales Arbeitsmittel für eine sehr große Zahl der deutschen Filmschaffenden geworden ist“, sagte Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF zu dem Erfolg, „jetzt erreicht es auch immer mehr privat an Film interessierte Nutzer. Das freut uns sehr.“

Täglich treffen in der Redaktion Anfragen von Filmschaffenden und Interessierten ein. Filmfans, so hat auch die Nutzeranalyse ergeben, reagieren nicht nur auf aktuelle Kinostarts sondern auch unmittelbar auf das Fernsehprogramm. Sie nutzen das Portal als Quelle für Hintergrundinformationen über ausgestrahlte Filme, ihre Regisseure oder die Schauspieler, die in ihnen mitwirken. Im aktuell statistisch ausgewerteten Monat August riefen die Besucher von **filmportal.de** insgesamt etwa 700.000 Seiten auf. Das entspricht etwa 5.300 Besuchern, die täglich etwa 22.500 Seiten lesen. Da solche Daten anonym analysiert werden, lässt sich nicht ermitteln, wer sich hinter dem millionsten Besuch verbirgt.

filmportal.de bietet seinen Nutzern kostenfrei Zugang zu verlässlichen Informationen über 38.000 deutsche Filme und etwa 105.000 Filmschaffende vom berühmten Schauspieler bis zum Geräusch-Assistenten oder Musikberater. Historische Zeugnisse wie etwa kunstvolle Filmwerbung zu Fritz Langs METROPOLIS [1925/1926] oder seinem ersten Tonfilm M [1931] oder auch zu F.W. Murnaus FAUST [1925/26] lassen die Anfänge des deutschen Films lebendig werden. Die gegenwärtige Lage des deutschen Kinos wird anhand der Dokumentation aktueller Produktionen verständlich: Der Leser bewegt sich von Filmseiten – wie etwa zu Bully Herbigs Erfolgsfilm DER SCHUH DES MANITU [200/2001] – zu Überblickartikeln, Interviews oder Presseauschnitten. Eine Beschreibung von DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI [2004] führt nicht nur zu dem Publikumsliebbling Daniel Brühl sondern auch zu der Erfolgsgeschichte der Produktionsfirma X-Filme. Die zahlreichen bereitgestellten Rezensionen renommierter Filmjournalisten öffnen den Blick für spannende Debatten, die über einzelne Filme und den deutschen Film geführt wurden und geführt werden. Für seine Gestaltung wurde **filmportal.de** 2005 für den Grimme Online Award in der Kategorie „Kultur und Unterhaltung“ nominiert.

Die Förderer von filmportal.de sind: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Filmförderungsanstalt – FFA, das hessen-media-Programm der Hessischen Landesregierung, die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden und die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Das Portal wird unterstützt von den Mitgliedern des deutschen Kinematheksverbundes und den Verbänden der Filmwirtschaft. Medienpartner von filmportal.de ist ARTE. Internetdienstleister für filmportal.de ist die Düsseldorfer Agentur clickactivites AG.

**Für weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:
Sigrid Scherer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Filminstitut – DIF e.V. • Schaumainkai 41 • 60596 Frankfurt / Main
Telefon: (069) 96 12 20 – 33 • Fax: (069) 62 00 60 • E-mail: presse@filmportal.de
www.filmportal.de // www.deutsches-filminstitut.de**